

**Anlage 1: Übersicht über die beim Ministerium für Verkehr eigeninitiativ eingereichten Projektanträge der letzten fünf Jahre**

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich aufgrund des erheblichen Aufwandes der Erhebung und der Kürze der Zeit um keine abschließende und lückenlose Darstellung handeln kann. Bei Projektanträgen, die aktuell geprüft werden oder die abgelehnt wurden, wurden die Antragssteller:innen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt. Projekte, die (bisher) nicht über das Stadium einer Ideenskizze hinausgehen, werden nicht aufgeführt.

<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Antragsteller:in bzw. falls bewilligt Zuwendungs-empfänger</b>	<b>Kurzbeschreibung des Projekts</b>	<b>Bewilligt (ja/nein)</b>	<b>Wenn bewilligt: Fördersumme</b>
reFuels – Kraftstoffe neu denken	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Ziele sind die Bereitstellung regenerativ erzeugter Kraftstoffe (Benzin und Diesel) und deren drop-in Effekte in der Bestandsflotte (z. B. durch Einsatz in LKW-Werksverkehren), vor allem für den Schwerlastverkehr.	ja	5.000.000 €
reFuels – Kraftstoffe neu denken (Folgeprojekt)	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Mit diesem Projekt soll im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung ein möglicher Lösungsweg im Mobilitätssektor zur Sicherstellung der CO <sub>2</sub> - und Klimaziele erreicht werden.	ja	760.000 €

Exzellenzzentrum für Wasserstoffelektrische Luftfahrt am Flughafen Stuttgart	H2FLY GmbH	Am Flughafen Stuttgart soll unter Leitung der Firma H2FLY mit dem Exzellenzzentrum für Wasserstoffelektrische Luftfahrt eine Forschungsinfrastruktur als Fokuspunkt für wissenschaftliche Institute und Unternehmen des Landes Baden-Württemberg entstehen, um den derzeitigen Stand der Technik in diesem Bereich zu vertiefen und zur Marktreife zu bringen.	ja	5.500.000 €
Durchführbarkeitsstudie PtL-Kerosin -Vorplanung und Skalierung einer innovativen industriellen Anlage zur Herstellung von Sustainable Aviation Fuels (SAF) für den Einsatz am Flughafen Stuttgart	Flughafen Stuttgart GmbH	Ziel ist die Entwicklung der ersten SAF-Anlage dieser Art, die unvermeidbares CO2 und grünen Wasserstoff nutzt. Dies würde viele Vorteile für die lokale Umwelt und Wirtschaft mit sich bringen. An erster Stelle steht die leistungsfähige Produktion von SAF für den Flughafen Stuttgart	ja	1.047.500 €

<p>DAC-Technologien für die großtechnische Produktion von reFuels und chemischen Rohstoffen auf Basis von Luft-CO<sub>2</sub> mit Wertschöpfung aus Baden-Württemberg</p>	<p>Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg</p>	<p>Im Rahmen der geförderten Studie soll eine vorhandene DAC-Anlage weiterentwickelt werden, um eine Produktion von CO<sub>2</sub> im industriellen Maßstab mit Hilfe der DAC-Technologie effizienter zu gestalten. Das CO<sub>2</sub> soll als Rohstoff für reFuels genutzt werden. Zudem soll herausgearbeitet werden, welche wirtschaftlichen Potenziale sich für Unternehmen in Baden-Württemberg durch Investitionen in diese Technologie ergeben.</p>	<p>ja</p>	<p>1.369.600 €</p>
<p>Suizidprävention am Bahnhof Emmendingen</p>	<p>Landkreis Emmendingen</p>	<p>„Präventionszaun“ in Emmendingen zur Verminderung der Suizidfälle an der Rheintalbahn</p>	<p>ja</p>	<p>55.000 € (Höchstbetrag)</p>
<p>Urbane Seilbahnen Machbarkeitsuntersuchungen (Zuschüsse)</p>	<p>a) Stadt Leonberg b) Stadt Heidenheim</p>	<p>a)+b) Es soll untersucht werden, ob eine urbane Seilbahn eine Lösung für kommunale Verkehrsprobleme vor Ort darstellen kann (Machbarkeitsuntersuchung).</p>	<p>a)+b): Ja</p>	<p>a) 17.305,00 € (schon abgerechnet) b) 27.000,00 € (Höchstbetrag)</p>

Schienenkopfkonditionierungsanlagen Östl. Kaiserstuhlbahn und Breisacher Bahn	Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)	Beschaffung und Einbau von Schienenkopfkonditionierungsanlagen (Schmieranlagen) an neuralgischen Stellen (z. B. enge Gleisbögen)	ja	680.000 € (Höchstbetrag)
Satellitentelefone Ablachtalbahn	Stadt Meßkirch	Beschaffung von Satellitentelefonen und Zubehör zur Abdeckung von Auflagen aus einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 EBO	ja	4.716,93 € (Höchstbetrag)
Feldtest MCx Strecke Lauchringen - Hintschingen	Kontron Transportation Deutschland GmbH	Beteiligung an den Kosten eines Feldtests zur Überprüfung der Machbarkeit und Einsatzreife des Systems MCx für Zwecke des Zugfunks auf der Strecke Lauchringen - Hintschingen	ja	19.400 € (Festbetrag)
Beschaffung MCx Strecke Lauchringen - Hintschingen		Beschaffung und Bereitstellung des Systems MCx auf der Strecke Lauchringen - Hintschingen	nein (in Bearbeitung)	
Beschaffung MCx auf dem SWEG-Stammnetz und dem HzL-Netz		Beschaffung und Bereitstellung des Systems MCx auf den Strecken des	nein (in Bearbeitung)	

		SWEG-Stammnetzes und des HzL-Netzes		
Grenzüberschreitender Personenverkehr „Elsass-Bus“	Landkreis Raststatt	Förderung eines Anteils der Betriebskosten des 3-jährigen Modellprojekts „Elsass-Bus“, eine grenzüberschreitende Buslinie im öffentlichen Linienverkehr.	ja	600.000,00 €
Digitalisierung Nationalpark Nordschwarzwald – Parkplatzdetektion und Parkplatzmanagementsystem	PBW Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH	Förderung eines Anteils der Kosten für den Aufbau einer Parkplatzdetektion und eines Parkplatzmanagementsystems im Kerngebiet der Nationalparkregion. Für die Umsetzung waren die Errichtung der Detektion i. V. m. Tiefbau- und Elektroarbeiten notwendig, sowie die Softwarebeschaffung und Integration des Managementsystems.	ja	1.016.986,66 €
Datenhub Nationalpark	Nationalparkregion Schwarzwald GmbH	Förderung eines Anteils der Kosten für Aufbau und Programmierung einer Datenhub-	ja	147.350,00 €

		Softwareinfrastruktur, die Informationen bzgl. der Mobilität in der Region bündelt und Bürger:innen über verschiedene Plattformen zur Verfügung stellt.		
Parkleitsystem am Feldberg – Stufe 2	Eigenbetrieb Feldberg Touristik (vertritt das Projektkonsortium aus den Städten St. Blasien, Todtnau und der Gemeinde Feldberg)	Förderung in Form einer Anteilsfinanzierung für die Erstellung eines Parkleitsystems. Durch das System werden Echtzeitinformationen zur Parkplatzbelegung, zum ÖV, zu Pisten/Liften und zur allg. Verkehrssituation über Schilder bereitgestellt.	ja	178.399,20 €
MEeR (Methodische Elektrobuserprobung in der Region)		Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs für den regionalen Elektrobuseinsatz in Abhängigkeit verschiedener Einsatzbedingungen (Topographie, Streckenverlauf, Ladezeitpunkte etc.).	nein	

Verkehrswacht elektrisiert	Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.	Ziel des Projekts ist es, dass Menschen in ganz Baden-Württemberg einen herstellerunabhängigen, niederschweligen und gebührenfreien Zugang zu Informationsfahrten mit E-Fahrzeugen erhalten, um ihnen Technik und Ladevorgänge zu vermitteln, Vorurteile gegenüber E-Mobilität auszuräumen und so das Marktwachstum Elektromobilität weiter voranzutreiben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können an Veranstaltungen, über eine Hotline und per App Probefahrten für E-Fahrzeuge gebührenfrei buchen.	ja	311.900,00 €
----------------------------	--	---	----	--------------

<p>Studie „Der Transformationsprozess zu emissionsfreien ÖPNV-Fahrzeugen im Kontext der Clean Vehicles Directive“</p>	<p>Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer e.V.</p>	<p>Förderung der Erstellung der Studie zum Thema „Der Transformationsprozess zu emissionsfreien ÖPNV-Fahrzeugen in Baden-Württemberg im Kontext der Clean Vehicles Directive“. Die Bestandteile der Studie sind die Simulation der Umstellung auf klimafreundliche Busse in Baden-Württemberg anhand verschiedener Szenarien sowie die exemplarische Umstellung von Verkehrsbetrieben anhand verschiedener Fallbeispiele.</p>	<p>ja</p>	<p>120.458,80 €</p>
<p>Fahrschule der Zukunft, nachhaltig und innovativ</p>	<p>Bundesverband deutscher Fahrschulunternehmen e. V.</p>	<p>Durchführung eines Modellprojekts mit dem Ziel, die Fahrschulen in Baden-Württemberg zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität und der Digitalisierung zu unterstützen.</p>	<p>ja</p>	<p>535.288,00 €</p>

<p>Überprüfung der Funktions- und Leistungsfähigkeit hardwareseitig umgerüsteter Euro-5-Dieselfahrzeuge im Alltagsbetrieb</p>	<p>ADAC Württemberg e.V.</p>	<p>Untersuchung der Dauerhaltbarkeit der Hardwareausrüstung von Euro-5-Diesel-Fahrzeugen (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge).</p>	<p>ja</p>	<p>147.150,00 €</p>
<p>Feldversuch zur Erprobung von 500 Lastkraftwagen mit Rechtsabbiegeassistenten in Baden-Württemberg</p>	<p>Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V.</p>	<p>Projekt zur Akzeptanz bei Lkw-Fahrer:innen und die Wirksamkeit von nachträglich eingebauten Rechtsabbiegeassistenten – Unfallvermeidung.</p>	<p>ja</p>	<p>499.998 €</p>
<p>Reallabor automatisierter Busbetrieb in der Stadt und auf dem Land (RABus)</p>	<p>FKFS, KIT, ZF Friedrichshafen, rnv, DB Regio Alb-Bodensee, Stadtverkehr Friedrichshafen</p>	<p>Das Projekt wird im Ergebnis eine Beurteilung einer landesweiten Übertragbarkeit und Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen für die technische Umsetzung und die betriebliche Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit umfassen. Außerdem werden rechtliche Belange und verkehrliche Wirkungen des landesweiten Einsatzes eines weitgehend fahrerlosen Busshuttle-Betriebes mit „Normal“-</p>	<p>ja</p>	<p>14 Mio. Euro, aufgeteilt auf zwei Phasen</p>

		Geschwindigkeiten in zwei Reallaboren Mannheim und Friedrichshafen berücksichtigt werden.		
AMEISE	Hochschule Esslingen, Institut für Nachhaltige Energietechnik und Mobilität (INEM) (Federführung), Universität Stuttgart, Institut für Straßen- und Verkehrswesen, Stadt Waiblingen, OVR Busunternehmen, VDV e.V., VDV Akademie e.V., Softing Automotive, Ulmer Kommunikationsagent	Automatisierter Bus im Gewerbegebiet Ameisenberg in Waiblingen: Beförderung von Schüler:innen sowie mobilitätseingeschränkten Menschen in autonom fahrenden Kleinbussen	ja	2,5 Mio. Euro, aufgeteilt auf zwei Phasen

	ur, Volkmann und Rossbach GmbH, IMU GmbH, Bridging IT			
Akustische Sanierung von Klassenräumen - Studie zur kostenoptimierten Umsetzung	Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP)	Das Projekt zeigt Möglichkeiten auf, wie die Akustik in Klassenräumen von Kitas und Schulen auch schon mit geringem zeitlichen und finanziellem Aufwand, deutlich verbessert werden kann.	ja	30.000,00 €
Der Ruhe den Hof machen Akustische Gestaltung urbaner Oberflächen am Beispiel von Innenhöfen	Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP)	Das Projekt zeigt Konzepte auf, die zur allgemeinen Beruhigung von Innenhöfen beitragen – und wie auf solchen Flächen urbane und dennoch vielseitige Naherholungsbereiche geschaffen werden können.	ja	30.000,00 €
UNERHÖRTE GÄSTE – Untersuchung der Wechselwirkungen von Tourismus und Lärm sowie Bewertung von	Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP)	Das Projekt beleuchtet die Wechselwirkungen zwischen Tourismus und Lärm um für praktische Herausforderungen	ja	30.000,00 €

Handlungsoptionen für zwei Beispielszenarien		wissenschaftlich fundierte Lösungswege zu finden. Ein Leitfaden wurde entwickelt, der als Gesprächs- und Handlungshilfe von Kommunen und deren Fachleuten eingesetzt werden kann, um die Lärmproblematik fundiert zu bewerten.		
Laute Fahrzeuge und leise Reifen	Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP)	Geräusche von Motorrädern sind auf der Straße oft lauter als auf dem Prüfstand. Das Projekt untersucht welche Bauteile von verschiedenen Motorrädern den Lärm verursachen, auch im Vergleich zu Elektro-Motorräder. Ebenfalls werden die Innenpegel in Helmen betrachtet. Der Teil "leise Reifen" untersucht das Reifenlabeling und dessen Bedeutung bei Vertrieb und Kaufentscheidung.	ja	150.000,00 €

Klimaneutraler Lärmschutz	Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP)	Das Projekt zeigt Lösungsansätze wie Photovoltaik auf Lärmschutzwänden sinnvoll integriert werden kann.	ja	50.000,00 €
Akustik in Innenhöfen 2.0		Das Projekt sollte Lösungsansätze zeigen, wie Quartiere in Städten schalloptimiert entwickelt werden können. Geplant war ein begehbare Reallabor in einem Quartier in Stuttgart mit fest installierten und Pop-Up-Stationen.	nein	
Pilotprojekt „Feinstaubfiltrierung im Bereich Stuttgart Am Neckartor“	MANN+HUMMEL GmbH	Vorbereitend für das Pilotprojekt „Feinstaubfiltrierung im Bereich Stuttgart Am Neckartor“ wurde von der Firma MANN+HUMMEL die Wirksamkeit der Installation von Feinstaubfiltern an einem Straßenabschnitt im Bereich Stuttgart Am Neckartor durch Modelluntersuchungen erforscht. Basierend auf diesen Erkenntnissen	ja	351.125,00 €

		erfolgte die praktische Erprobung im Rahmen eines Pilotprojekts.		
Neue Filtertechnik zur Luftreinhaltung	KRONHAGEL MEDIATECTURE GmbH	Untersuchung einer neuen Filtertechnik zur Luftreinhaltung auf grundsätzliche Geeignetheit der Minderung von Stickstoffdioxid und Feinstaub in der Umgebungsluft.	ja	67.066,00 €
Gut Beraten	Allianz für Beteiligung e.V.	Durch das Programm werden zivilgesellschaftliche Gruppen dabei unterstützt, zusammen mit Ihren jeweiligen Kommunalverwaltungen, Ideen für klimaschonende, ortsbezogene Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Danach ist pro Antragsteller eine	ja	270.000,00 €

		Förderung mittels Beratungsgutschein in Höhe von bis zu 4.000 Euro möglich.		
Beteiligungstaler	Allianz für Beteiligung e.V.	Unterstützung zivilgesellschaftlicher Gruppen bei der Umsetzung nachhaltiger Mobilitätsprojekte mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung vor Ort. Pro Antragsteller ist eine Förderung in Höhe von bis zu 2.000 Euro möglich.	ja	60.000,00 €

Verkehrsmodellierung bei Klimaschutzmaßnahmen	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. für ihr Fraunhofer Institut ISI	Literaturstudie: Methodische Vorbereitung der beiden nachfolgend genannten Punkte. Wirkungsmodelle: Erarbeitung von Rechenmodellen für die Abschätzung der Klimawirkungen der Maßnahmen des LMK Wirkungsevaluation: Klimawirkungen ausgewählter Maßnahmen des LMK werden quantifiziert und bewertet	ja	198.245,00 €
---	--	---	----	--------------

Fahrsicherheitstrainings für Pedelec-Fahrer:innen	Württembergischer Radsportverband e.V.	Das Ministerium für Verkehr fördert das Projekt „Fahrsicherheitstrainings für Pedelec-Fahrer:innen“, mittlerweile bekannt unter „radspaß – sicher e biken“ der beiden Radsportverbände Württembergischer Radsportverband (WRSV) und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Baden-Württemberg (ADFC BW), welche sich unter Federführung des WRSV zu einer Kooperation zusammengetan haben. Das Förderprojekt sieht ein strategisches und flächendeckendes Schulungskonzept für Pedelec- Trainings vor.	ja	800.010,00 €
--	---	--	----	--------------

<p>Basisausbildung des Überwachungspersonals des Treuhandvereins für Verkehrserziehung und Verkehrserziehung e. V. für die pädagogisch-qualifizierte Fahrschulüberwachung</p>	<p>Treuhandverein für Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit e.V.</p>	<p>Im Rahmen der Reform des Fahrlehrergesetzes wurde auch die Überwachung der pädagogischen Qualität des Fahrschulunterrichts aufgenommen. Hierfür musste das Überwachungspersonal entsprechend geschult werden. Überwachungsbehörden sind die UVBen, der Treuhandverein übernimmt als beliehener Dritter die Durchführung der Überwachung nach dem Fahrlehrergesetz.</p>	<p>ja</p>	<p>26.300,00 €</p>
<p>Projektförderung für Erstellung eines Konzeptes zur Überwachung von Fahrlehrerausbildungsstätten sowie Trägern von Einweisungsseminare und Einweisungslehrgängen nach dem Fahrlehrergesetz</p>	<p>Treuhandverein für Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit e.V.</p>	<p>Im Rahmen der Überwachungen werden auch die genannten Träger überwacht. Überwachungsbehörden sind die UVBen, der Treuhandverein übernimmt als beliehener Dritter die Durchführung der Überwachung nach dem Fahrlehrergesetz.</p>	<p>ja</p>	<p>2.016,00 €</p>